VERÖFFENTLICHUNG EINER INSIDERINFORMATION GEMÄSS ARTIKEL 17 DER VERORDNUNG (EU) NR. 596/2014

bet-at-home.com AG:

bet-at-home.com-Gruppe lässt wesentliche Unternehmensfunktionen künftig von Outsourcing Partner erledigen

Die bet-at-home.com AG (nachfolgend auch die „**Gesellschaft**“) und ihre Tochterunternehmen (zusammen „**bet-at-home.com-Gruppe**“) haben heute mit einem renommierten Anbieter von Outsourcing Dienstleistungen eine Vereinbarung geschlossen, wonach künftig wesentliche Unternehmensfunktionen der bet-at-home.com-Gruppe zur Erledigung an diesen ausgelagert werden. Dies betrifft wesentliche technologische Komponenten, vor allem die Entwicklung und den Betrieb der Kunden- und Zahlungsplattform, sowie des Online Sportwettproduktes (der Betrieb der Online-Casinos ist derzeit bereits an Dienstleister ausgelagert). Die bet-at-home.com-Gruppe wird sich künftig im Bereich der Eigenleistungen vor allem auf das Marketing und das Management der Kundenbeziehungen fokussieren.

Das Auftragsvolumen bemisst sich an dem erzielten Net Gaming Revenue aus Sportwetten und erreicht voraussichtlich einen niedrigen einstelligen Euro Millionenbetrag pro Jahr.

Andererseits kann durch das Outsourcing interner Aufwand in der bet-at-home.com-Gruppe reduziert werden, wobei das Outsourcing unter anderem in einem Abbau des eigenen Mitarbeiterstamms um voraussichtlich bis zu 45 Personen münden wird (derzeit beschäftigt die bet-at-home.com-Gruppe 168 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand auf Grund des Outsourcings noch keinen positiven Ergebniseffekt in der bet-at-home.com-Gruppe. Ab dem Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand infolge des Outsourcings eine jährliche Verbesserung des Konzern-EBIT in Höhe von Euro 6.000.000 bis Euro 8.000.000.